Öffentliche Verwaltung / Non-Profit Bereich

▷ Bibliothekswesen

Dr. Dieter Schwartz

Digitale Bibliotheken, Archive und Portale

Elektronische Produkte und Dienste der Informationsgesellschaft

VERLAG DASHÖFER

Verlag Dashöfer

Dr. Dieter Schwartz

Digitale Bibliotheken, Archive und Portale

Elektronische Produkte und Dienste der Informationsgesellschaft

VERLAG DASHÖFER

Verlag Dashöfer GmbH

Fachinformationen · Business-Seminare · Online-Medien

Barmbeker Straße 4a · 22303 Hamburg
Telefon: 040 413321-0 · Fax: 040 413321-10
E-Mail: info@dashoefer.de · Internet: www.dashoefer.de

Stand: September 2016

Copyright © 2016 Dashöfer Holding Ltd., Zypern & Verlag Dashöfer GmbH, Hamburg. Alle Rechte, insbesondere Titelrecht, Lizenzrecht und gewerbliche Schutzrechte sind im alleinigen Eigentum der Dashöfer Holding Ltd. Zypern.
Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Druck, Fotokopie, elektronische oder andere Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert werden.

Die in diesem Werk enthaltenen Informationen wurden nach bestem Wissen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erarbeitet, erfolgen aber wegen der uneinheitlichen Ergebnisse in Forschung, Rechtsprechung und Verwaltung ohne Gewähr. Der Verlag haftet insbesondere nicht für den Inhalt der vorgestellten Internet-Seiten. Die Verantwortung für Inhalt und Funktion der Links liegt bei den jeweiligen Betreibern.

Satz: Reemers Publishing Services GmbH, Luisenstraße 62, 47799 Krefeld
Druck: Einfachmüller, 22041 Hamburg

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis 1

Abkürzungsverzeichnis 4

1 Einleitung 6

2 Hinweise zum Dokument 8

3 Produkte und Dienste in der Informationsgesellschaft 10
3.1 Allgemeines 10
3.2 Entstehung und Verbreitung neuer Produkte und Dienste 10
3.3 Instrumente zur Erkundung des Marktes 12
3.4 Kennzahlen aus den Bereichen Information und Medien 16

4 Themen und Strategien der Informationsgesellschaft 21
4.1 Allgemeine Themenkomplexe 21
4.2 Handels- und Wirtschaftspolitische Strategien 24
4.3 Bildungs- und wissenschaftspolitische Strategien 28
4.4 Themen und Zielsetzungen unterschiedlicher Anbieter der Informationsgesellschaft 30
4.4.1 Kommerzielle Informations- und Mediendienstleister 30
4.4.2 Nicht-kommerzielle Informations- und Mediendienstleister 31
4.5 Aktivitäten und Arbeitsfelder ausgewählter Anbieter 33
4.5.1 Kommerzielle Informations- und Mediendienstleister 33
4.5.2 Nicht-kommerzielle Informations- und Mediendienstleister 41

5 Online-Kataloge und digitale Bibliotheken 50
5.1 Online-Bibliothekskataloge 50
5.1.1 Kataloganreicherung 50
5.1.2 Discovery-Services 52
5.1.3 Hosting von Discovery-Systemen 53
5.2 DigiBib – Digitale Bibliothek 54
5.3 E-LIB – Electronic Library 55
5.4 Deutsche Digitale Bibliothek und Europeana 56
5.5 The European Library 59

5.6 Digital Public Library of America 60
5.7 World Digital Library 61

6 Virtuelle Fachbibliotheken und Fachportale 63
6.1 Allgemeines 63
6.2 Webis – Sammelschwerpunkte an deutschen Bibliotheken 64
6.3 Fachbibliothek Lebenswissenschaften 64
6.4 Fachbibliothek zum System Erde und Weltall 66
6.5 Spezielle Fachbibliotheken 67
6.6 Virtuelle Deutsche Landesbibliographie 69
6.7 Digitalisierung zur Präsentation von Altbeständen 70
6.7.1 Digitale Editionen 70
6.7.2 Schweizer Plattform für digitalisierte handschriftliche Quellen 71

7 Archivportale und virtuelle Facharchive 73
7.1 Allgemeines 73
7.2 Landesweite Archivportale 73
7.3 Thematische Archivportale 76
7.4 Kooperative Portale zwischen Archiven und Bibliotheken 78

8 Digitale Film-, Foto- und Bildarchive 81
8.1 Archive der Deutschen Kinemathek 81
8.2 Archive des Deutschen Filminstituts 83
8.3 Das Bundesarchiv/ Filmarchiv 83
8.4 The European Film Gateway 85
8.5 Deutsche Fotothek 86
8.6 Bildarchiv Foto Marburg 89

9 Elektronische Dokumentlieferdienste und Fernleihsysteme 91
9.1 Allgemeines 91
9.2 KonDoc – Hochschulinterner Dokumentlieferdienst 91
9.3 Subito – Recherche, Bestellung und Lieferung von Fachliteratur 92
9.4 FIZ AutoDoc – Komfortabel, anpassungsfähig, verlässlich und urheberrechtskonform 93
9.5 China/Asia On Demand – Gateway zu chinesischen Forschungsmaterialien 94

10 Elektronische Fachdatenbanken 97
10.1 Allgemeines 97
10.2 DBIS – Datenbank-Infosystem 97
10.3 Bibliographische Fachdatenbanken 98
10.3.1 TEMA – Fachdatenbank Technik und Management 98
10.3.2 Web of Science – Online-Zitationsdatenbank 100
10.3.3 WISO – Online-Datenbank für Studium und Wissenschaft 102
10.3.4 STN Easy for Intranets – Informationen in Firmen- und Campusnetzen . . . 103
10.4 Spezielle Fachdatenbanken – Patente, Normen und Reports 104
10.4.1 Fachdatenbanken für Patente 104
10.4.2 Fachdatenbanken für Normen und Standards 107
10.4.3 Fachdatenbanken für Reports 109

11 Elektronische Zeitschriften und Bücher 115
11.1 Allgemeines 115
11.2 EZB – Elektronische Zeitschriftenbibliothek 115
11.3 SpringerLink – Informationsdienst für Zeitschriften und Bücher 116
11.4 Safari Books Online – Digitale Bibliothek für Lern-Ressourcen 117
11.5 Thieme Connect – Plattform für elektronische Produkte 118

12 Elektronisches Publizieren und Publikationsplattformen 121
12.1 Allgemeines 121
12.2 Hochschul- und Universitätsverlage 121
12.3 Publikationsworkflow 123
12.4 Instrumente zur Qualitätssicherung 125
12.5 Dokumenten- und Publikationsserver Qucosa 126

13 Weitere Informations- und Dienstleistungsangebote 129
13.1 Apps in Hochschulen und Bibliotheken 129
13.2 Audiotouren in Bibliotheken und Museen 130
13.3 DOI-Service und DataCite 130
13.4 Elektronische Schulungsanmeldung 131
13.5 Forschungsdaten und Forschungsdatenmanagement 132
13.6 Intelligentes Web und vernetzte Quellen 133
13.7 Langzeitarchivierung 135

13.8 Linked Open Data 137
13.9 Nanopublikationen 137
13.10 Suchmaschinen für wissenschaftliche Publikationen 138
13.11 Virtueller Bibliotheksrundgang 139
13.12 Visualisierung von Massendaten 140
13.13 Wegweiser zur Literatursuche und zum wissenschaftlichen Arbeiten 141

14 Zusammenfassung 143
14.1 Allgemeines 143
14.2 Entwicklungen in einzelnen Bereichen 144
14.3 Ausblick 152

15 Literaturverzeichnis 155

16 Glossar 158

17 Abgeschlossene Aktivitäten und ausgelaufene Projekte 161

18 Anhänge 166
18.1 Springer-Verlage und ihre Produkte 166
18.2 Qualitätsdimensionen und Geschäftsbereiche 166
18.3 Internationale Patentklassifikation 167
18.4 Klassifikation von Waren und Dienstleistungen 168
18.5 Klassifikation der gewerblichen Muster und Modelle 168
18.6 Klassifikation der Abbildungen von Marken 169
18.7 Internationale Standardklassifikation 170
18.8 Report – „Limited Distribution“ und „Unlimited Distribution“ 171

Stichwortverzeichnis 172

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Nutzung von Internetdiensten in der Altersgruppe 14 bis 29 Jahre 13
Abb. 2 Nutzung von Informations- und Mediendienstleistungen der UB Clausthal . . . 14
Abb. 3 Nutzung von Informations- und Mediendienstleistungen des Stadtarchivs Halle 15
Abb. 4 Meine gesammelten Punkte im Schuljahr 2013/2014/20 23
Abb. 5 Produkte und Projekte im Programmbereich Konsortiale Erwerbung 44
Abb. 6 Button zum Google Preview 51
Abb. 7 QR-Code für mobile Endgeräte 52
Abb. 8 Titelanzeige im Discovery-System 54
Abb. 9 Vernetzung von Informationsressourcen 56
Abb. 10 Digitaler Bestand mit Rechteinformationen in der DDB 57
Abb. 11 Europeana-Aggregator-Modell 58
Abb. 12 Europäische Länder mit ihren digitalen Objekten in Europeana 58
Abb. 13 Datentypen in Europeana 59
Abb. 14 Externe Datenquellen in LIVIVO 65
Abb. 15 Filter Dokumentart 66
Abb. 16 Filter Publikationsjahr 66
Abb. 17 Katalog mit Beschreibung einer relevanten Internetquelle 67
Abb. 18 Virtuelle Deutsche Landesbibliographie 69
Abb. 19 Digitale Edition im DFG-Viewer 71
Abb. 20 Digitale Angebote für unterschiedliche Zeiträume 72
Abb. 21 Datenfluss zwischen Archivportalen 79
Abb. 22 Digitales Filmportal 84
Abb. 23 Interaktive Zeitleiste 87
Abb. 24 Datensatz 70700678 mit Ortsbezug und Lokalisierung 88
Abb. 25 Titelinformation und Verknüpfung mit der Dokumentlieferung 91
Abb. 26 Leistungsumfang Lieferbibliotheken 92
Abb. 27 Bibliographische Angaben der Zeitschrift Coal 95
Abb. 28 Fachdatenbanken und ihr Zugang 98
Abb. 29 Suchfelder der erweiterten Suche in TEMA 99
Abb. 30 Unterschiedliche Filter in TEMA 99
Abb. 31 Button zur Verfügbarkeitsrecherche 99
Abb. 32 Suchkategorien im WoS 100

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

Abb. 33 Suchfelder der erweiterten Suche in WISO . . . 102
Abb. 34 Festlegung der Datenbank-Kategorien in STN Easy for Intranets . . . 103
Abb. 35 Metadaten EP 2101278 mit zeitlichem Bezug . . . 104
Abb. 36 Ergebnisse einer Patentrecherche in DEPATISnet . . . 105
Abb. 37 Recherche-Funktion – Auswahl von Ländern . . . 106
Abb. 38 Analyse-Funktion – Aufbereitung nach Jahren . . . 106
Abb. 39 Metadaten von Normen mit zeitlichem Bezug . . . 108
Abb. 40 Ontologie Normen . . . 109
Abb. 41 Publikationsdatenbank der Fraunhofer-Gesellschaft . . . 112
Abb. 42 OSTI Identifier in SciTech Connect . . . 114
Abb. 43 Open Access Publikation im Verlagsportfolio . . . 117
Abb. 44 Kapitelübersicht und einzelne Seite im elektronischen Buch . . . 117
Abb. 45 Zugriff auf elektronische Zeitschriften-Artikel . . . 119
Abb. 46 Zeitschriften-Artikel mit Abstract, Volltext, Referenzen und Abbildungen . . . 120
Abb. 47 Gestaffelte Leistungen des Universitätsverlags . . . 123
Abb. 48 Autoren-Hauptmenü . . . 124
Abb. 49 Untermenü Add/Edit/Remove Authors . . . 124
Abb. 50 Zusammengeführte Elemente einer Publikation . . . 125
Abb. 51 Zugriffe nach Ländern . . . 127
Abb. 52 Zugriffe nach Herkunft . . . 128
Abb. 53 Mobile Literatursuche . . . 129
Abb. 54 Workflow DOI-Registrierung . . . 131
Abb. 55 Elektronische Schulungsanmeldung . . . 132
Abb. 56 Lebenszyklus von Forschungsdaten . . . 133
Abb. 57 Verknüpfung mit zusätzlichen Informationsquellen . . . 134
Abb. 58 Fachdaten in UniProt . . . 134
Abb. 59 Vernetzung zwischen Forschern . . . 135
Abb. 60 Buchtitel und URL als Ergebnisse einer Internet-Suche . . . 137
Abb. 61 Internationale Quellen in BASE . . . 139
Abb. 62 Virtueller Bibliotheksrundgang . . . 140
Abb. 63 Strukturierung von Quellen . . . 141
Abb. 64 Trendbarometer zum Themenkomplex „OPAC" . . . 144
Abb. 65 Trendbarometer zu den Themenkomplexen „Digitale Bibliothek" und „Elektronische Bibliothek" . . . 145
Abb. 66 Publications Records Chemical Abstracts Service und PubMed . . . 148

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

Abb. 67 Trendbarometer zu den Themenkomplexen „E-Book“ und „E-Journal“ 149
Abb. 68 Trendbarometer zum Themenkomplex „Semantic Web“ 150
Abb. 69 Trendbarometer zum Themenkomplex „Langzeitarchivierung“ 151
Abb. 70 zum Themenkomplex „Cloud“ 152
Abb. 71 Suchraum in GetInfo 162
Abb. 72 Anzahl der Volltexte in Scirus 163
Abb. 73 Anzahl der Domains in Scirus 164
Abb. 74 Externe Datenquellen in MEDPILOT 165

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

Abkürzungsverzeichnis

2015/ 02	Februar 2015
ACE	Association des Cinémathèques Européennes
AEP	Arbeits- und Entwicklungsplan
AG	Aktiengesellschaft
B2B	Business-to-Business
BC/BCE	Before Christ/Before Christian Era
CMS	Contentmanagementsystem
DBIS	Datenbank-Infosystem
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DOI	Digital Object Identifier
DDC	Dewey Decimal Classification
DMP	Datenmanagementplan
DMS	Dokumentenmanagementsystem
EAD	Encoded Archival Description
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EZB	Elektronische Zeitschriftenbibliothek
GBV	Gemeinsamer Bibliotheksverbund
GND	Gemeinsame Normdatei
HAB	Herzog August Bibliothek
HBZ	Hochschulbibliothekszentrum
HIS	Hochschul-Informations-System GmbH
IPK	Internationale Patentklassifikation
ISI	Institute for Scientific Information
IT	Informationstechnologie
Kpt.	Kapitel
MPI	Max-Planck-Institut
NTIS	National Technical Information Center
PTC	Patent Cooperation Treaty
OPAC	Online Public Access Catalogue
OSTI	Office of Scientific and Technical Information
ROI	Return Of Investment
SSG	Sondersammelgebiete in deutschen Bibliotheken
SuUB	Staats- und Universitätsbibliothek

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

TIB	Technische Informationsbibliothek
UB	Universitätsbibliothek
ULB	Universitäts- und Landesbibliothek
URI / URN / URL	Uniform Resource Identifier/… Name/… Locator
WR	Wissenschaftsrat
ZB	Zentralbibliothek

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

1 Einleitung

Ohne elektronische Informations- und Medienangebote sind moderne Bibliotheken und Archive nicht mehr vorstellbar. Bibliotheken und Archive sind wichtige Infrastruktureinrichtungen innerhalb der Informationsgesellschaft und fungieren als Portale zu globalem Wissen und Bildung. Sie zielen als virtuelle Plattformen auf die Aggregation von Produkten und Dienstleistungen ab und führen – ähnlich elektronischen Marktplätzen aus dem kommerziellen Bereich – Transaktionen zwischen unterschiedlichen Teilnehmern durch. Mit Hilfe von digitalen Bibliotheken und elektronischen Portalen werden neue Kommunikationsstrategien unterstützt.

In der vorliegenden Fachpublikation (E-Doc) werden zum einen Entwicklungen und Strategien der Informationsgesellschaft dargestellt sowie zum anderen verschiedene elektronische Informations- und Dienstleistungsangebote vorgestellt. Die einleitenden Kapitel *Produkte und Dienste* sowie *Themen und Strategien* der *Informationsgesellschaft* bilden zusammen mit dem Schlusskapitel *Zusammenfassung* den Rahmen, in den die Produkt- und Service-Beschreibungen eingebettet sind.

Mit Hilfe dieser Produkt- und Service-Beschreibungen wird ein Ausschnitt aus dem breiten Spektrum von elektronischen Diensten der modernen Informationsgesellschaft geliefert. Die Beschreibungen bilden einen Katalog von Angeboten, die sich auf lokale, nationale und globale Ebenen erstrecken.

Die Fachpublikation stellt *Online-Kataloge und Digitale Bibliotheken* sowie *Fachbibliotheken und Fachportale* vor. Es werden Produkte und Services von Bibliotheken und Archiven präsentiert. Im Bereich der Fachportale sind *Archivportale* und *Film-, Foto- und Bildarchive* aufgeführt, die jeweils ein eigenes Kapitel bilden. Mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung konnten *Dokumentlieferdienste und Fernleihsysteme* aufgebaut werden. In *Fachdatenbanken* werden fachspezifische und spezialisierte Informationen bereitgestellt. Umfangreiche Datenbestände sind in Fachdatenbanken zusammengeführt, so dass ein Themengebiet mit all seinen Facetten abgedeckt wird. *Elektronische Zeitschriften und Bücher* eröffnen einen Zugriff auf umfangreiche Sammlungen von Volltexten. Der Themenkomplex

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

Elektronisches Publizieren und Publikationsplattformen hat im Zuge der Open-Access-Bewegung in den zurückliegenden Jahren an Bedeutung im Hochschulbereich gewonnen und deshalb zur Gründung von Hochschul- und Universitätsverlagen geführt. In dem Kapitel *Weitere* Informations- und Dienstleistungsangebote werden innovative Produkte und Projekte vorgestellt. Das Schlusskapitel *Zusammenfassung* ist in die Unterkapitel *Entwicklungen in einzelnen Bereichen* und *Ausblick* untergliedert. In diesem Kapitel werden u. a. zurückliegende Entwicklungen mit Hilfe von Trendbarometern nachgezeichnet.

Ein Katalog über digitale Bibliotheken und elektronische Portale bleibt eine Momentaufnahme. Der Leser wird feststellen, dass sich die Entwicklungen in diesen Bereichen schneller vollziehen als man sie analysieren und dokumentieren kann. In dieser Fachpublikation nicht beschriebene Handlungsfelder aus dem Umfeld von Bibliotheken, Archiven und Informationseinrichtungen (z. B. Produktkatalog einer Öffentlichen Bibliothek, Gesetzesänderungen zum Urheberrecht) werden in anderen Publikationen vom Verlag Dashöfer aufgegriffen. An dieser Stelle sei auf das *Handbuch zum erfolgreichen Management von Informationseinrichtungen und Bibliotheken* verwiesen, das in elektronischer Form vorliegt.

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

2 Hinweise zum Dokument

Die Fachpublikation geht davon aus, dass die Informationsgesellschaft durch das Zusammenspiel kommerzieller und nicht-kommerzieller Unternehmungen entsteht und durch ihre Teilnehmer (Produzenten, Konsumenten), durch ihre Produkte und Dienste sowie deren Beziehungen beschrieben werden kann.

Es werden vorwiegend Unternehmungen vorgestellt, die ihre Produkte und Services für das Hochschul- und Bildungssegment präsentieren.

Bibliotheken, Archive und Museen werden zu Kulturerbeeinrichtungen (kulturgutbewahrende Einrichtungen) zusammengefasst, die Informations- und Dienstleitungsangebote bereitstellen. Von den öffentlichen Kulturerbeeinrichtungen werden die kommerziellen Anbieter (z. B. Verlage, Content-Produzenten) unterschieden.

Aufgrund der Digitalisierung verschwimmen Branchengrenzen. Fachverlage haben sich mittlerweile in Medienhäuser umbenannt. Verlagshäuser, Musiklabels, TV- und andere Medienunternehmen erweitern ihre Produkt- und Service-Portfolios um mobile Angebote und digitale Plattformen. Das Marktsegment Medien mit Radio und Fernsehen ist nur in Teilen beschrieben.

Als Quellen wurden u. a. Jahres- und Geschäftsberichte der aufgeführten Einrichtungen herangezogen sowie Internet- und Literatur-Recherchen durchgeführt.

In den Fußnoten findet man Unternehmensinformationen. Dabei handelt es sich um spezielle Produkte und Services von Unternehmen.

Für die Trendreports (Trendbarometer) wurden bibliometrische Daten ermittelt und eigene Berechnungen durchgeführt. Aus diesen Daten kann lediglich geschlossen werden, dass eine Diskussion über technische Systeme, Produkte und Dienste in der jeweiligen Fachwelt geführt wurde.

Aufgrund der hohen Innovationszyklen im IT- und Medienbereich kann ein Katalog elektronischer Informations- und Dienstleistungsangebote nur eingeschränkt aktuell gehalten werden. Dies betrifft auch die Beschreibungen der Einrichtungen und Unternehmen.

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

Es ist Wunsch des Autors und des Verlages, dass Änderungen oder Ergänzungen über die E-Mail-Adresse <Autor-Schwartz@dashoefer.de> kommuniziert werden, so dass eine Fortschreibung dieser Fachpublikation erfolgen kann.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde die männliche Sprachform gewählt.

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

3 Produkte und Dienste in der Informationsgesellschaft

3.1 Allgemeines

Mit dem Begriff Informationsgesellschaft wird das fortgeschrittene Entwicklungsstadium von Gesellschaft und Wirtschaft beschrieben, in dem die Informations- und Kommunikationsdienstleistungen im Vergleich zur industriellen Warenproduktion und zu traditionellen Dienstleistungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die Informationsgesellschaft ist von der Wissensgesellschaft zu unterscheiden, in der Wissen zu einem gesellschaftlichen Gemeingut wird und die sich als Kulturgesellschaft versteht.[1]

Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft entwickeln Strategien, um die Informationsgesellschaft auszugestalten, und versuchen durch ihre Aktivitäten entsprechende Schwerpunkte zu setzen. In diesem Kontext sind auch staatliche Instrumente der Wissenschafts- und Technologieförderung zu nennen. Für die unterschiedlichen Anbieter von Informations- und Mediendienstleistungen werden darüber Rahmenbedingungen gesetzt, sie bleiben jedoch durch ihre Produkte und Dienste weiterhin zentrale Akteure des Innovationsgeschehens.

3.2 Entstehung und Verbreitung neuer Produkte und Dienste

Die Informationsgesellschaft wird im besonderen Maße von kommerziellen Unternehmen (z. B. Verlage, Content-Produzenten/-Lieferanten) und Infrastruktureinrichtungen des öffentlichen Sektors (z. B. Bibliotheken, Archive) getragen. Die Einführung von elektronischen Informations- und Dienstleistungsangeboten

1 André Gorz: Welches Wissen? Welche Gesellschaft? Textbeitrag zum Kongress "Gut zu Wissen". Heinrich-Böll-Stiftung, 5/2001. <www.wissensgesellschaft.org/themen/orientierung/welchegesellschaft.html>

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

lässt sich modellhaft in Phasen darstellen.[2] Die Startphase ist auf Seiten der Anwender und Anbieter von Euphorie – nicht zuletzt aufgrund neuer technischer Möglichkeiten – getragen. In dieser Phase konkurrieren Anbieter intensiv mit neuen Produkt- und Serviceangeboten um Marktanteile. Es werden hohe Investitionen von Seiten kommerzieller Unternehmen in die Technologieentwicklung getätigt und es erfolgt die Auflage von staatlichen Förder-/Innovationsprogrammen.

Auf die Startphase folgt eine Konsolidierungs- oder Sättigungsphase, die durch einen hohen Grad an Marktdurchdringung mit neuen Produkten und Diensten gekennzeichnet ist. Zugleich stößt das Marktwachstum in dieser Phase an seine Grenzen. In der Sättigungsphase werden jene Produkte und Services verdrängt, die den aktuellen Innovationsstandard mit einer entsprechenden Breite des Einsatzgebietes nicht mehr erfüllen können. Grundlegendes Kennzeichen der Informationsgesellschaft sind also Innovationsschübe und die damit verbundenen Veränderungsbewegungen.[3]

Diese Entwicklungsschübe werden durch innovative Unternehmen und Einrichtungen getragen, die unterschiedliche Innovationsstrategien verfolgen können. So basiert beispielsweise Googles Innovationssystem auf dem Prinzip der schnellen Iteration, bei dem das Ausprobieren von Ideen und das Aufgreifen von Kundenpräferenzen im Vordergrund stehen.[4] Unabhängig von den verfolgten Innovationsphilosophien ist es nur allzu verständlich, dass alle Anbieter nach geeigneten Instrumenten suchen, um Entwicklungen zu prognostizieren und darauf aufbauend Zukunftsstrategien auszuarbeiten.

---

2 Produktlebenszyklus-/Technologielebenszyklus-Modelle unterteilen im Allgemeinen vier Phasen, nämlich Entstehungsphase, Wachstumsphase, Reifephase sowie Phase der Alterung.

3 Es existieren unterschiedliche Modelle, um den Innovationsprozess zu beschreiben (u. a. lineares Modell; reflexives/rückgekoppeltes Modell; Triple Helix).

4 Google und Apple stellen extreme Gegensätze in Bezug auf ihre Innovationsphilosophie dar. Vgl.: Andreas Rudolph: Unterschiedliche Innovationsmodelle und die Tendenz zur offenen Innovation. <http://produkt-manager.net/2012/unterschiedliche-innovationsmodelle-und-die-tendenz-zur-offenen-innovation/>

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH

3.3 Instrumente zur Erkundung des Marktes

Die beiden Anbietergruppen, kommerzielle Unternehmen und Infrastruktureinrichtungen des öffentlichen Sektors, versuchen durch zum Teil unterschiedliche Instrumente ihre Position für ihr Produktsegment zu behaupten und die Interessen ihrer Kunden bzw. Nutzer zu befriedigen.

Anbieter aus dem kommerziellen Bereich – Mit Hilfe von Marktuntersuchungen und Marktstudien versuchen kommerzielle Anbieter der Informationsgesellschaft zukünftige Entwicklungen zu analysieren und zu prognostizieren.[5] Insbesondere besteht ein Interesse an Kennzahlen, mit deren Hilfe die wirtschaftliche Entwicklung der Informations- und Medienbranche beschrieben werden kann.

In diesem Zusammenhang werden von Seiten der kommerziellen Anbieter unternehmensspezifische Kennzahlen (z. B. Veränderungen im Kundenstamm, monetäre Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) ermittelt. Es werden aber auch Vergleiche mit Marktkonkurrenten (Konkurrenz-Beziehung) angestellt, um das eigene Produktprofil zu reflektieren und gegebenenfalls in neue Marktbereiche einzutreten oder Marktnischen zu besetzen.[6]

5 Es kann zwischen Prognosen, Vorausrechnungen und Szenarien unterschieden werden. Während Prognosen versuchen, zukünftige Gegebenheiten genau zu benennen und Vorausrechnungen aus quantifizierten Berechnungen bestehen, stellen Szenarien zum Teil überzeichnete Vereinfachungen dar.

6 Als Vergleichsgröße kann der Anteil des Auslandsumsatzes im Vergleich zu den Marktkonkurrenten dienen, um so beispielsweise den Grad der Internationalisierung zu quantifizieren.

© 2016 Verlag Dashöfer GmbH